

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	11
I. Polens vorreformatorische Zeit	19
II. Die Reformation in Polen	22
1. Ihre Entwicklung von 1518 bis 1573	22
A) Die Anfänge von 1518 — 1548 bis zur Entstehung evangelischer Gemeinden und Kirchen	22
B) Fortgang der reformatorischen Bewegung von 1548 bis 1573. Gründung evangelischer Parochien und Kirchen. Streben nach Einheit (Koźminek 1555, Sandomir 1570) und Rechtsschutz (Warschauer Konföderation 1573)	26
2. Ihr Niedergang von 1565 bis 1660	31
3. Die kulturellen und sonstigen geistigen Wirkungen der reformatorischen Bewegung	36
III. Das Aufblühen neuen evangelischen Lebens im 17. und 18. Jahrhundert	39
1. Die ländliche Kolonisation	39
2. Die städtische Einwanderung	42
3. Das Schul- und Kantoratswesen	44
4. Die evangelisch-lutherischen Gemeinden von 1555 bis 1775	47
IV. Bedrückung und Entrechtung der Nichtkatholiken von 1660 bis 1775	54
1. Äußere und innere Lage Polens	54
2. Verfolgung der Protestanten von 1660 bis 1775	57
3. Zersplitterung und Schwäche der Nichtkatholiken	60
4. Erlangung der Religionsfreiheit 1768/1775	64
V. Der neue Anfang in der Zeit der Teilungen Polens	68
1. Gründung neuer Gemeinden	68
2. Die Synoden und das Ringen der Stände um die Leitung und Gestaltung der Kirche	71
3. Der Agendenstreit	77
4. Das innere Leben in den Gemeinden	80
5. Das kirchliche Schrifttum	83
6. Polens Untergang und die Haltung der Protestanten	85
VI. Die Kirche zu preußischer Zeit von 1793 bis 1806	89
1. Die preußische Kolonisation in Mittelpolen	89
2. Ausbau des Schul- und Kirchenwesens	93
3. Die Departementskonsistorien	96
VII. Die Lage der Kirche von 1807 bis 1828	99
1. Die städtische und ländliche Besiedlung	99
2. Weitere Entwicklung des Gemeinde- und Schulwesens	101
3. Neues Ringen um die Union	104

VIII. Die Zeit der Verwaltungsunion von 1828 bis 1849	106
1. Das Evangelische General-Konsistorium zu Warschau	106
2. Kräftiges Wachstum neuer Gemeinden	108
3. Schulen und Kantorate	112
4. Der Novemberaufstand 1830/31 und die Protestanten	114
5. Die Aufhebung der Union	116
IX. Die Evangelisch-Augsburgische Kirche unter Leitung des General-Superintendenten Ludwig von 1849 bis 1874	119
1. Persönlichkeit und Tätigkeit des Generalsuperintendenten Ludwig	119
2. Das Kirchengesetz von 1849	121
3. Die weitere Entwicklung des Schul- und Kantoratswesens	127
4. Besiedlung des Lubliner und Cholmer Landes	129
5. Kolonisations- und Aufbautätigkeit in Wolhynien	133
6. Die evangelischen Polen. Arzt Dr. Malcz. Pastor Dr. Leopold Martin Otto	136
7. Der Baptismus	140
8. Die römisch-katholische Kirche	143
9. Der Aufstand 1863/64 und die protestantische Bevölkerung	145
X. Aufschwung der Kirche unter Generalsuperintendent Bischof von Everth 1875 — 1895	147
1. Persönlichkeit und Wirksamkeit des Generalsuperintendenten Bischof Woldemar von Everth	147
2. Neues religiös-kirchliches Leben Die Pastoren Angerstein und Gundlach	150
3. Die Herrnhuter	154
4. Die Mennoniten	156
5. Die Judenmission in Polen von 1730 bis 1895	156
6. Die Heidenmission. Missionsstation „Polonia“	159
XI. Die Evangelisch-Augsburgische Kirche zur Zeit des Generalsuperintendenten Manitius von 1895 bis 1904	161
1. Würdigung der Persönlichkeit und Arbeit des Generalsuper- intendenten Manitius	161
2. Weiterer Ausbau des Gemeindewesens	164
3. Orgelmusik. Organisten. Glocken	166
4. Die Pastoren-Witwen- und Waisenkasse	168
5. Die Neuherausgabe des „Zwiastun Ewangeliczný“	170
XII. Die Evangelisch-Augsburgische Kirche unter Führung des General- superintendenten Bursche von 1905 bis 1914	173
1. Generalsuperintendent Julius Bursche	173
2. Über Gemeinden, Kirchen und Bethäuser	178
3. Die Lage der Schulen und Kantorate	181
4. Das Haus der Barmherzigkeit	184
5. Innerkirchliches. Gemeinschaftsbewegung. Christliche Gewerk- schaft. Unterstützungsakasse der Gemeinden. Lutherfonds. Li- beraler Pastorenkreis. Kommission zur Ausarbeitung einer neuen Kirchenverfassung. Das Blatt „Unsere Kirche“	185

XIII. Die Kirche zur Zeit der deutschen Besetzung von 1914 bis 1918	188
1. Die Notzeit des 1. Weltkrieges	188
2. Der kirchliche und sonstige Aufbau	191
3. Die Lodzer Synode 1917	195
4. Das deutsche evangelische Schulwesen	200
XIV. Die Evangelisch-Augustburgische Kirche im neuen Polen von 1918 bis 1936	203
1. Der polnische Staat und sein Verhältnis zur Kirche	203
2. Das weitere kirchliche und polnisch-nationale Wirken des Generalsuperintendenten D. Bursche	206
3. Die Evangelische Theologische Fakultät zu Warschau	213
4. Die Konstituierende Synode 1922/23	218
5. Die Pastorensynoden	222
6. Das Gemeindewesen	224
7. Die Vernichtung des deutschen evangelischen Volksschulwesens	227
8. Kirchliche Bünde und Gemeinschaften. Jugendarbeit, Frauenvereine. Gesang- und Posaunenchöre. Kantorenverband. Bund polnisch-evangelischer Gemeinden und Vereine. Gemeinschaftsarbeit. Gemeinschaften besonderer Art. Brüdergemeine	232
9. Innere Mission. Lodzer Stadtmision. Bahnhofsmision. Weißkreuz-Arbeit. Haus der Barmherzigkeit. Arbeiterkolonie Czyżemiek. Evangelische Philanthropische Gesellschaft zu Lodz	236
10. Die Juden- und Heidenmission	238
11. Presse. Schrifttum. Forschung	240
12. Ökumenische Beziehungen und Einigungsbestrebungen	245
13. Die evangelisch-lutherische Freikirche. Baptisten. Sekten und andere Gemeinschaften	249
14. Die römisch-katholische Kirche. Konversionen. Mischehenfrage	252
15. Die zahlenmäßige Stärke der Deutschen und Polen in der augsburgischen Kirche	255
XV. Die Situation der Kirche von 1936 bis 1939 nach Einführung des neuen Kirchengesetzes	258
1. Der Kampf um das neue Kirchengesetz	258
2. Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Pastoren	263
3. Inhalt und Wesen des neuen Kirchengesetzes	265
4. Realisierung des Kirchengesetzes	271
A) Die Senioratsversammlungen	271
B) Die Warschauer Rumpfsynode	275
5. Das Verhältnis zu den anderen evangelischen Kirchen in Polen	280
6. Die Evang.-Augsburgische Kirche im Zeichen der Auflösung	284
7. Das Jahr 1939 und der Zusammenbruch der Evangelisch-Augustburgischen Kirche	287
XVI. Zusammenfassende Übersicht und Würdigung	291
Literaturnachweis	301
Personenregister	307
Bilder und Karte	Anhang